

den 23. Oktober 1932.

Lieber Herr Lempp!

Sie erhalten beiliegend ein Exemplar des Vorwortes mit den angekündigten Ergänzungen. Ich bin selber ein bisschen erschrocken, wie umfangreich die eine davon ausgefallen ist, aber ich hoffe, dass Sie beim Durchlesen selber die Empfindung haben werden, dass sie inhaltlich nicht unnötig ist. Ich hoffe nun sehr, dass sie sich auch technisch durchführen lasse. Natürlich muss ich nun von dem Ganzen noch einmal Korrektur erhalten. Vielleicht machen Sie den Drucker darauf aufmerksam, dass die in dem Exemplar enthaltenen ~~Bleistift~~ Bleistiftkorrekturen überholt ~~korrektur~~ sind, bzw. bereits früher angebracht wurden und dass es sich jetzt nur um die drei mit Blaustift bezeichneten Stellen handelt.

Mit freundlichem Gruss  
Ihr